



Maulwurf und Krtek bei gemeinsamen Spiel und Spaß mit Freunden aus der historischen Musikregion Erlbach - Markneukirchen - Luby - Nový Kostel

Projekträger:	Stadt Markneukirchen
Projektpartner:	Kindergarten Luby
Projektzeitraum:	05.09.2013 - 30.04.2014
Fördermittelbetrag:	4.270,31 €
Inhalte:	<p>Das Projekt wurde im September 2013 als Folgeprojekt begonnen, an dem sich die bisherigen Partner Markneukirchen, Erlbach, Luby und Nový Kostel beteiligten. Wie bereits beim ersten Projekt festgestellt wurde, ergaben sich die eigentlichen Kontakte zwischen den Kindern während des Freispiels. Entsprechend wurde auch diesmal bei den geplanten Aktivitäten darauf geachtet, dass ausreichend Möglichkeiten hierzu eingeplant wurden. Dieses Vorgehen führte dazu, dass die Kinder, die überwiegend noch nicht an einem solchen Projekt teilgenommen hatten, etwaige Hemmungen schnell ab- und damit bereits kleine Freundschaften aufbauten. Den Anfang hierzu machte die Aktivität „Herbstspielereien“, bei denen der Kindergarten Luby durch die beiden Gruppen aus Markneukirchen besucht wurde. Eine Fortsetzung dieser Strategie erfolgte auch während der anderen drei Treffen. So wurden beim Hexentag in Nový Kostel gemeinsam mit den Kindern aus Erlbach zauberhafte Leuchtschlösser gebastelt und viel Zeit beim Spielen verbracht. Beim Mitmachzirkus „Hoppsassa“ lud sich das Kinderland in Markneukirchen beide tschechischen Kindergärten ein.</p> <p>Dort wurden jedoch nicht nur einzelne Kunststücke vorgeführt, sondern die Kinder hatten die Möglichkeit neben den Zirkusrequisiten auch Musikinstrumente auszuprobieren, was allen sehr viel Spaß bereitete. Durch den wöchentlichen Sprachunterricht von Frau Kellerová wurden alle Treffen begleitet und vorbereitet. Die Kinder lernten somit themengerecht Vokabeln und Lieder in deutscher bzw. in tschechischer Sprache. Die Inhalte über Land, Feste und Bräuche wurden durch Sprache, Gesang und Bastelarbeiten vermittelt. Dies stellte eine wichtige Grundlage für die Durchführung der gemeinsamen Aktivitäten dar. Die Erzieherinnen leisten sehr große Unterstützung, indem das Erlernte auch in den Tagesablauf eingebunden wurde. Dementsprechend waren sehr gute Lernerfolge zu erzeichnen, wodurch die Kinder noch mehr Spaß an dem Sprachmodul und den Aktivitäten hatten. Die gegenseitigen Besuche konnten kaum abgewartet werden. Natürlich stellten auch die Eltern fest, welche Freude den</p>

	<p>Kindern das Projekt bereitete. Bei Besuchen im Nachbarland versuchten die kleinen Fremdsprachler Wörter zu verstehen und Dinge mit der anderen Sprache zu bezeichnen. Entsprechend sind nachweislich die positiven Auswirkungen der Maßnahme erkennbar.</p> <p>Ziel dieses Projektes war es, auch weiterhin aufzuzeigen, wie viel Freude es bereitet, gemeinsam mit dem Nachbarn zusammenzuarbeiten und ihn zu verstehen. Das dies so ist, kann den Berichten und den fröhlichen Gesichtern der Kinder entnommen werden. Da die Europäische Gemeinschaft nicht dauerhaft gestärkt werden kann, wenn nur ein Jahrgang die Möglichkeiten zum frühzeitigen gegenseitigen Kennenlernen bekommt, ist es sehr wichtig, auch weiterhin Projekte dieser Art zu unterstützen.</p>
Kontakt:	<p>Frau Geipel; Sachgebietsleiterin Hauptamt Stadt Markneukirchen</p> <p>Tel.: 037422 41-150 / 41-159</p> <p>E-Mail: strassenwesen@markneukirchen.de</p>



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti